

Die Hauptjurymitglieder im Überblick

Horst Eckert wurde 1959 im oberpfälzischen Weiden geboren. Er studierte Diplompolitologie und Soziologie in Erlangen und Berlin, lebt seit 1987 in Düsseldorf und arbeitete als Fernsehjournalist (u.a. "Tagesschau", "RTL-Nachtjournal"). Sein Krimi-Debüt "Annas Erbe" erschien 1995. Mit seinem Krimi "Aufgeputzt" errang Eckert 1997 den Marlowe der Raimond-Chandler-Gesellschaft für den besten Kriminalroman des Jahres. Für den Roman "Zwillingsfalle" (2000) erhielt er den Friedrich-Glauser-Preis 2001. Für unsere Anthologie „Mehr Morde am Hellweg“ verfasste er den Kurzkrimi „Juwelen am Hellweg“ und wurde hierfür für den Friedrich Glauser-Preis für die beste deutschsprachige Krimi-Kurzgeschichte nominiert. Das aktuelle Werk "Königsallee" (2007) wurde von Publikum und Kritik begeistert aufgenommen. Horst Eckert ist Mitglied der Autorengruppe „Das Syndikat“, als deren Sprecher er bis 2005 fungierte.

Peter James ist Schriftsteller und Filmproduzent, liebt schnelle Autos und hat ein Faible für das Übersinnliche. Er hat lange Jahre in den USA gelebt und war dort als Drehbuchautor und Filmproduzent tätig. Mittlerweile leitet er seine eigene Produktionsfirma in England. Peter James lebt heute in Sussex und London und hat in England über 20 Thriller und Krimis veröffentlicht. „Stirb Ewig“ war ein internationaler Bestseller in UK, Deutschland und Frankreich. In Frankreich hat der Thriller "Stirb Ewig" den "Prix Polar International" erhalten, in Deutschland erhielt Peter James dafür die Auszeichnung "Bester Krimi-Autor". Zuletzt erschien auf Deutsch sein Krimi „Stirb schön“.

Edith Kneifl, geboren 1954 in Wels, aufgewachsen in Lenzing, Oberösterreich. 1973-80 Studium der Psychologie und Ethnologie an der Universität Wien. 1981-82 Mitarbeit in der interministeriellen Arbeitsgruppe zur Behandlung frauenspezifischer Angelegenheiten im Bereich des Unterrichtswesens. 1981-1983 Organisatorin von „Künstler für den Frieden“. Nach längeren Auslandsaufenthalten in Griechenland und in den USA, lebt und arbeitet sie heute als Psychoanalytikerin und freie Schriftstellerin in Wien. Mitglied der AIEP (Internationale Vereinigung der Kriminalschriftsteller) der „Sisters in Crime“ und des Syndikats. Literaturpreise und -stipendien: u.a. 1988 Theodor-Körner-Preis für Literatur, 1994 Literaturstipendium der Stadt Wien. 1992 bekam Edith Kneifl für ihren Roman „Zwischen zwei Nächten“ als erste Frau den Glauser-Preis für den besten deutschsprachigen Kriminalroman des Jahres verliehen. Zuletzt erschien „Geheimes Venedig“.

Ingrid Noll wurde 1935 in Shanghai geboren und wuchs in Nanking auf. 1949 kam sie mit ihren Eltern nach Deutschland, machte dort ihr Abitur und studierte, nach einem erfolglosen Journalismus-Versuch an der Universität Bonn Germanistik und Kunstgeschichte. Erste Schriftstellerversuche in der Jugendzeit scheiterten - erst im Alter von 55 Jahren gelang ihr der Durchbruch mit „Der Hahn ist tot“. Erst mit 55? "Früher hatte ich einfach keine Zeit für so einen Luxus. Ich habe drei Kinder aufgezogen und in der Arztpraxis meines Mannes mitgearbeitet. Aber das Schreiben ist tatsächlich schon immer mein geheimer Wunsch gewesen - von Kindheit an." Ihre Kriminalromane wurden erfolgreich für das Fernsehen adaptiert, so u.a. „Die Apothekerin“ und „Die Häupter meiner Lieben“. Ingrid Noll ist die auflagenstärkste Krimiautorin Deutschlands, zuletzt erschien „Ladylike“.

Jürgen Alberts ist Mitglied der Vorjury des „RIPPER Award“. Er wurde 1946 in Kirchen/Sieg geboren und studierte Germanistik, Politik und Geschichte in Tübingen und Bremen. Promotion über die Bild-Zeitung (1972), freier Mitarbeiter von WDR und ZDF. Er lebt als Schriftsteller zusammen mit seiner Frau Marita in Bremen. Seit 1970 Mitglied des Werkkreises Literatur der Arbeitswelt, seit 1987 Mitglied im Syndikat; Organisator des Krimifestivals „Prime Time Crime Time“ in Bremen, seit 1997, und Spiritus rector der Literarischen Asservatenkammer, der ersten deutschen Krimibibliothek in Bremen. Jürgen Alberts ist Mitglied der Vorjury des „Ripper Awards“.